

930/AB XXII. GP

Eingelangt am 17.12.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1011/J-NR/2003 betreffend Lobbying - Versorgungsaufträge an Politiker der Regierungsparteien, diesmal der ÖVP, die die Abgeordneten Brosz, Freundinnen und Freunde am 29. Oktober 2003 an mich gerichtet haben, beehe ich mich wie folgt zu beantworten:

Frage 1:

Hat die Republik Österreich als Eigentümerin der ASFINAG irgendwelche Vorgaben hinsichtlich des Einsatzes von Lobbyisten gemacht? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Die Republik Österreich hat der ASFINAG keine Vorgaben gemacht, da es im Bereich der ASFINAG liegt, die zur Entwicklung der ihr per Gesetz übertragenen Infrastrukturvorhaben erforderliche Öffentlichkeitsarbeit, die ein wesentlicher Teil des offenen Planungsprozesses ist und den Dialog mit den Betroffenen beinhaltet, durchzuführen.

Frage 2:

Wieviele Lobbying-/ PR-Marketing-Verträge in welcher Höhe hat die ASFINAG seit Anfang 2000 vergeben und wofür? (Bitte nach Projekt/Auftragshöhe und Zeitraum aufschlüsseln!).

Antwort:

Die von der ASFINAG vergebenen Verträge und die Ursachen sind der beiliegenden Liste zu entnehmen.

Frage 3:

Bei wem soll der Lobbyist Zernatto lobbyieren? Bei der Bundesregierung, die alle relevanten Entscheidungen schon getroffen hat? Warum denn?

Antwort:

Der Auftrag der PR-Agentur Trimedia Communications Ges.m.b.H. - an der lt. Auskunft der Geschäftsführung Herr Dr. Zernatto 1,7 % der Gesellschaftsanteile hält - umfasst die Unterstützung der ASFINAG in Hinblick auf Information und Kommunikation im offenen Dialog mit allen Betroffenen und beteiligten Gruppen in den Planungsprozessen zur A 5 Nordautobahn sowie zur S 1 Wiener Außenringschnellstraße.

Frage 4:

Hält die Bundesregierung die Sachargumente zugunsten der Nordautobahn für so wenig zugkräftig, dass es zusätzlich den Einsatz teurer Lobbyisten braucht?

Antwort:

Im Zuge des beabsichtigten bürgernahen offenen Planungsprozesses ergibt sich die Notwendigkeit den angestrebten Dialog und den Informationsfluss von der planenden Gesellschaft zu den Bürgern, Bürgerinitiativen, Gebietskörperschaften und auch umgekehrt zu koordinieren und zu gestalten.

Frage 5:

Wie ist angesichts der neuerlichen Zusatzausgaben für streckenbezogenes Lobbying der aktuelle Stand hinsichtlich der Gesamterrichtungskosten der Nordautobahn?

Antwort:

Die Gesamtkosten für die A 5 belaufen sich derzeit auf € 407,7 Mio. Anzumerken ist hiezu, dass sich der Trimedia-Auftrag aber auch auf die S 1 Wiener Außenring Schnellstraße für die Abschnitte B 8 -A 22 bezieht (Gesamtkosten aktuell € 433,9 Mio.) und auf die S 1 Donauquerung und Lobauquerung sowie die Verlängerung der A 22 Donauufer Autobahn zwischen Kaisermühlen und Knoten Lobau mit derzeit geschätzten Gesamtkosten in der Höhe von € 1305,4 Mio. Dementsprechend bezieht sich der Auftrag an die Trimedia für 1 Jahr auf Projekte mit einem Gesamtvolumen von € 2147 Mio. Das Auftragsvolumen der Trimedia mit € 252.000,-- ist davon 0,01 %.

Frage 6:

Wie sieht der weitere Zeitplan für die einzelnen Verfahrensschritte bei der Nordautobahn aus?

Antwort:

Der Abschnitt Süd zwischen Eibesbrunn Schrick befindet sich derzeit im UVP-Verfahren, die § 4-Verordnung soll bis Jahresmitte 2004 vorliegen. Nach anschließender Abwicklung der Materienrechtsverfahren, Ausschreibung und Vergabe ist derzeit ein Baubeginn im 2. Halbjahr 2005 geplant.

Die Verkehrsfreigabe ist derzeit für Ende 2008 vorgesehen.

Für den Abschnitt Nord A zwischen Schrick und Poysbrunn wurde das § 14-Verfahren (Bundesstraßenplanungsgebiet) abgewickelt. Die § 14-Verordnung wird derzeit vorbereitet. Noch im Dezember soll mit den Einreichprojektierungen und der Erstellung der Umweltverträglichkeitserklärung begonnen werden. Nach Durchführung des UVP-Verfahrens, der Materienrechtsverfahren, Ausschreibung und Vergabe ist der Baubeginn derzeit für Ende 2006, Baufertigstellung für Ende 2009 geplant.

Für den Abschnitt Nord B zwischen Poysbrunn und der Staatsgrenze läuft derzeit das § 14-Verfahren (Bundesstraßenplanungsgebiet). Die § 14-Verordnung wird im 1. Halbjahr 2004 erwartet. Anschließend erfolgen Einreichprojektierung, UVP-Verfahren, Materienrechtsverfahren, Ausschreibung und der Bau.

Frage 7:

Ist nach der Kärntner Landtagswahl im Frühjahr 2004 geplant, den künftigen Alt-Landes hauptmann Haider als ASFINAG-Lobbyisten zu beschäftigen, z.B. unter der Lobau?

Antwort:

Die ASFINAG hat mit der Agentur Trimedia Communications Austria Ges.m.b.H. einen Jahresvertrag abgeschlossen, in welchem die kommunikationsbezogene Betreuung des Lobauabschnittes inkludiert und damit abgedeckt ist.

Frage 8:

Warum wird der Bevölkerung auf den ASFINAG-Plakaten (DANKE, "A" in Vignetten-Form) die Unwahrheit gesagt? Wieviel kosten diese Plakate?

Antwort:

Aufgrund der geltenden Rechtsnormen ergeben sich die Einnahmen der ASFINAG aus jenen zu folge der Vignette, den Sondermauten, den Ersatzmauten, den Bußgeldern - aufgrund Verstöße gegen die StVO - und ab 1.1.2004 durch die fahrleistungsabhängige Maut für LKW und Busse. Einer der wichtigsten Einnahmequellen ist und bleibt die zeitabhängige Maut (Vignette), deren Nettoeinnahmen zu 100% den Aufgaben der ASFINAG zugute kommt.

Die Angaben von Nettobeträgen entspricht der Praxis aller Betriebe in Österreich und spiegelt die tatsächliche Einnahmenstruktur der ASFINAG wieder.

Kosten Plakatwände:

€ 5705.- Druck Folien
€ 5000.- Entwicklung Plakatsujet
€ 4375.- Plakatierung
€15080,-

Beilage

Betr. IL mct L

PR-Verträge ASFINAG 2000 - November 2003

Firma	Zeitraum	Inhalt	Kosten
PUBLICO (PR) Bestbieter nach Ausschreibung	2000-2001	Strategische Grundbetreuung -Medienbeobachtung -Medienclipping	€ 95.406,11,-
PUBLICO (PR) Bestbieter nach Ausschreibung	10/2003-11/2003	Restrukturierung des Autobahnbetriebes - Werkverträge	€ 29.000,-
ROCK & PARTNER (Werbung) Bestbieter nach Ausschreibung	2002-2003	Erstellung Corporate Design des ASFINAG-Konzerns Positionierung als kundenorientierter Dienstleister Konzeption, Umsetzung des optischen Auftrittes der Mautaufsichtsorgane der ASFINAG	€ 105.864,-
TRIMEDIA (PR)	2/2003-12/2003	Grundbetreuung: Positionierung als kundenorientierter Dienstleister	€ 10.800,-
TRIMEDIA (PR) Bestbieter nach Ausschreibung	10/2003-10/2004	S1 & A5 -die Errichtung und den Betrieb eines Bürgerinformationsbüros -die Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen, -den Dialog mit Anrainern und Bürgerinitiativen -die Begleitung der Umweltverträglichkeitsprüfung -die Unterstützung der ASFINAG/ÖSAG bei der Informations- und Kommunikationstätigkeit	€ 252.000,-
TRIMEDIA (PR) Bestbieter nach Ausschreibung	8/2003-3/2004	Kommunikationbegleitung LKW-Maut	€ 24.212,-
TRIMEDIA (PR) Bestbieter nach Ausschreibung	12/2001-1/2003	Kommunikationbegleitung der ASFINAG: -Kommunikationsworkshop -Vorbereitung, Leitung und Protokollierung -Jour Fixe/Besprechungen -Problemdefinition und Umfeld-/Umweltbeurteilung -Beobchtung des relevanten Meinungsmarktes -Beschaffung und Archivierung von Grundlagenmaterial -Mitwirkung bei Grundlagenarbeit (leitbilder, Strategien) -Unterstützung Medienarbeit	€ 138.420,-
HOCHEGGER (PR)	6/2003-7/2003	Unterstützung der PR-Arbeit in Fragen der Technologie -Medienbeobachtung -Argumentarium -Protokollführung -Sitzungsleitung	€ 6.000,-